

## Zurück auf Los?

### Aufgabenträgerschaft und -wahrnehmung im SGB II

Tagung vom 25. bis 27. November 2009

Im Rahmen des Dialogprojekts:

Bund und Kommunen in der Umsetzung von „Hartz IV“:

Die institutionelle Fortentwicklung des SGB II als politischer Lernprozess

In Kooperation mit dem Zentrum für Sozialpolitik an der Universität Bremen



Gefördert von der



**Wie geht's weiter mit der Aufgabenwahrnehmung im SGB II:  
... Was bedeutet das für die BA?**

**Heinrich Alt, Vorstand, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg**

Vortrag Heinrich Alt  
Evangelische Akademie Loccum am 27.11.2009  
Aufgabenträgerschaft und Aufgabenwahrnehmung im SGB II



**Wie geht es weiter mit der Aufgabenwahrnehmung im SGB II:  
Was bedeutet das für die Bundesagentur für Arbeit?**



**Bundesagentur für Arbeit**

# Ergebnisse in 2009- Die Grundsicherung ist wettbewerbsfähig

---

## Positiv

- Insgesamt zufriedenstellender Stand der Zielerreichung, das Ergebnis wird gehalten (z.B. SpL)
- Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit
- Kundenzufriedenheit auf vergleichbarem Niveau zum SGB III trotz schwieriger Klientel
- Implementierung einer IT-gestützten Integrationssoftware für Rechtskreis SGB II und SGB III
- Kontinuierliche Förderangebote
- Binnensteuerungssysteme wurden etabliert

## Verbesserungspotenzial

- Mitarbeiterqualifizierung/-Fluktuation
- Prozessqualität/Rechtmäßigkeit nicht in allen Bereichen zufriedenstellend
- Sehr variierende Bewertung des gemeinsam Erreichten

# Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes 2010

---

## ■ Herbstprojektion der Bundesregierung (16. Oktober 2009):

- BIP-Wachstum 2010: +1,2 %                      Arbeitslose 2010: 4,1 Mio.

## ■ Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute für 2010 (Stand Sep/Okt 2009)

	BIP-Wachstum 2010	Arbeitslose 2010
IW	+1,5 %	4,2 Mio.
IfW	+1,0 %	3,88 Mio.
HWWI	+0,8 %	4,00 Mio.
RWI	+1,2 %	4,13 Mio.
DIW	+1,3 %	4,05 Mio.
Sachverständigenrat	+1,6 %	3,97 Mio.

## ■ IAB geht für 2010 aus von (Kurzbericht IAB 20/2009):

- Arbeitslose 2010 (insgesamt): 3,83 – 4,28 Mio. (Jahresdurchschnitt)
- Arbeitslose 2010 (SGB II): 2,49 – 2,63 Mio. (Jahresdurchschnitt)
- Die mittlere Variante der IAB-Prognose unterstellt nahezu die gleiche Arbeitslosenentwicklung wie die Herbstprojektion der Bundesregierung

# Ausblick auf 2010

---

Das Jahr 2010 stellt das SGB II vor drei große Herausforderungen



Herausforderungen

1. **Die Auswirkungen der Krise bewältigen: Durch Fokussierung auf das Kerngeschäft - bei den Zugangsprozessen, in der Vermittlung und der Leistungsgewährung – wird im SGB II trotz des erwarteten Zuwachses an Beständen eine konstant hohe Leistung erbracht.**
2. **Die neue Organisation im SGB II wird im Rahmen des gegebenen Auftrags professionell und ohne signifikante Beeinträchtigung des operativen Geschäfts vor Ort umgesetzt.**
3. **Offenkundige Schwachstellen bei der operativen Aufgabenerbringung werden entsprechend der vor Ort relevanten Handlungsfelder geschlossen.**

# Die Arbeitsgemeinschaften des SGB II werden 2010 in eine verfassungskonforme Organisationsform geführt

---

## Dazu sieht der Koalitionsvertrag vor:

- keine Änderung des Grundgesetzes und der Finanzbeziehungen
- Kompetenzen und Erfahrungen der Länder, Kommunen und der BA sind in der getrennten Aufgabenwahrnehmung zu nutzen
- den Kommunen sind attraktive Angebote zur freiwilligen Zusammenarbeit zu unterbreiten
- unnötige Doppelarbeit ist zu vermeiden
- das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird einen Mustervertrag entwickeln
- die bestehenden Optionskommunen sollen Ihre Aufgaben unbefristet wahrnehmen können

## Auszug aus dem Beschluss des Präsidiums des Deutschen Städtetages vom 30.09.2009

---

„2. Sollte sich der Bund mit den Ländern nicht auf eine Verfassungsänderung verständigen können, so muss zügig ein Kooperationsmodell mit den dafür notwendigen einfachgesetzlichen Regelungen unter Beteiligung der Städte ausgearbeitet werden. Das vertragliche Kooperationsmodell hat aus Sicht des Deutschen Städtetages folgende Ziele zu erfüllen:

- **die Minimierung der durch die getrennte Aufgabenwahrnehmung entstehenden Doppelarbeiten bei der Leistungssachbearbeitung**
- **die Verknüpfung der Eingliederungsleistungen von Kommunen und BA**
- **die Sicherung kommunalen Einflusses auf die regionale aktive Arbeitsmarktpolitik**

3. Die Zusammenarbeit der Kommunen und der Agenturen für Arbeit bei der aktiven Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik muss notfalls gesetzlich abgesichert werden. Regionale Handlungsspielräume und kommunaler Einfluss auf die lokale Arbeitsmarktpolitik müssen erhalten bleiben.“

# Leitgedanken der BA für die Eckpunkte der Neuorganisation im SGB II (1/2)

---

- Eine gute Kooperation ist für beide Träger und den Kunden die erfolgsfähigste und attraktivste Lösung
- Trägerausschüsse sorgen für eine gute Abstimmung und Zusammenarbeit auf lokaler Ebene
- Jobcenter sind operativ selbständige Einheiten mit eigenem Gesicht, die in gleicher Zahl und möglichst in den gleichen Liegenschaften fortgeführt werden sollten
- Jobcenter haben eigene Führungsstrukturen, eingebettet in die Gesamtorganisation der BA; entsprechendes gilt für die Kommune
- Kompetenz und Verantwortung der Leistungsträger sind im Jobcenter den Aufgaben entsprechend klar geregelt

# Leitgedanken der BA für die Eckpunkte der Neuorganisation im SGB II (2/2)

---

- Beide Leistungsträger können gemeinsam eine IT-Plattform zur Leistungsgewährung nutzen
- Kompetenz und Erfahrung des jetzigen Personals sollen in der Grundsicherung erhalten bleiben
- Personalanpassungen erfolgen in einem mittelfristigen Zeitraum; dazu wird die BA Angebote unterbreiten
- Kooperationsverträge lassen auf lokaler Ebene genügend Spielraum für gegenseitige Beauftragungen

Nach dem Urteil des BVerfG vom 20. Dezember 2007 wurde eine lange und heftige Debatte über die Aufgabenträgerschaft und -wahrnehmung im SGB II geführt. Eine politische Einigung wurde jedoch im Frühjahr 2009 nicht erzielt. Nach wie vor ist unklar, in welcher Form die Aufgaben des SGB II nach dem 31.12.2010 wahrgenommen werden sollen. Erinnerungen an die langwierigen Diskussionen aus den Jahren vor Inkrafttreten des SGB II werden wach: Gehen wir „zurück auf Los“?

In der kommenden dunklen Jahreszeit wird die Debatte wieder aufflackern, denn ein wenig Zeit werden die Verwaltungen doch benötigen, um eine tragende Säule des Sozialstaates, mit der jedes Jahr rund 10 Millionen Menschen in Kontakt kommen, organisatorisch neu aufzustellen.

Auf der Tagung soll ausgehend von den Erfahrungen, die in den verschiedenen Formen der Aufgabenträgerschaft und -wahrnehmung in den letzten knapp fünf Jahren gemacht wurden, gefragt werden, welche organisatorischen Strukturen am besten dafür geeignet sind, dem hohen Anspruch des SGB II gerecht zu werden: dem Anspruch, eine sehr weit gefasste Gruppe von Menschen zu *stärken*, zu *unterstützen* und in das Erwerbsleben zu integrieren.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an den Diskussionen dieser Tagung zu beteiligen, die im Rahmen des Dialogprojekts „Bund und Kommunen in der Umsetzung von ‚Hartz IV‘ – Die institutionelle Fortentwicklung des SGB II als politischer Lernprozess“ stattfindet, das gemeinsam von der Evangelischen Akademie Loccum und dem Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen durchgeführt und von der VolkswagenStiftung gefördert wird.

**Dr. Joachim Lange**, Studienleiter  
**Dr. Fritz Erich Anhelm**, Akademiedirektor  
Evangelische Akademie Loccum  
**Prof. Dr. Frank Nullmeier**,  
Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen

#### TAGUNGSGEBÜHR:

150,- für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Studierende (bis 30 Jahre), Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung **nur gegen Bescheinigung** auf 75,-. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

#### ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **18. Nov. 2009** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchl. Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens**: Evangelische Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

#### TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange

Tel. 05766 / 81-241

Joachim.Lange@evlka.de

#### SEKRETARIAT:

Karin Buhr Tel. 05766 / 81-114

Karin.Buhr@evlka.de

#### PRESSEREFERAT:

Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105

Reinhard.Behnisch@evlka.de

#### ANREISE:

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Reisebeschreibung. Sie finden sie auch im Internet: <http://www.loccum.de>

**ACHTUNG:** Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **25.11.2009** um 14:30 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **27.11.2009** zurück; Ankunft Wunstorf 14:30 Uhr; oder nach der Klosterführung Ankunft Wunstorf 15:30 Uhr. **Bitte unbedingt anmelden, Plätze für den Bus sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

In Kooperation mit



Gefördert von der



EVANGELISCHE AKADEMIE



LOCCUM

Zurück auf Los?

Aufgabenträgerschaft  
und -wahrnehmung im  
SGB II

Tagung vom  
25. bis 27. November 2009

## ■ Mittwoch, 25. November 2009

- 15:00 Anreise, Kaffee & Kuchen
- 15:30 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Joachim **Lange**, Evangelische Akademie Loccum
- 15:40 **Fünf Jahre SGB II: Was wurde erreicht? – Was bleibt zu tun?**  
Prof. Dr. Stefan **Sell**, Fachhochschule Koblenz, Standort Remagen  
Dr. Rolf **Schmachtenberg**, Leiter, Unterabteilung IIb, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin  
Dr. Ulrich **Walwei**, stv. Direktor, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Nürnberg  
Gemeinsame Diskussion
- Welche Vorschläge für die Aufgabenwahrnehmung sind aktuell in der Debatte?**  
Ein Überblick aus Städtetags-Sicht  
Verena **Göppert**, Beigeordnete, Deutscher Städtetag, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **ARGEn: Mischen impossible?**  
Dr. Matthias **Schulze-Böing**, Geschäftsführer, MainArbeit GmbH; Leiter, Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration, Stadt Offenbach;  
Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft der ARGEn

## ■ Donnerstag, 26. November 2009

- 08:30 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Die aktuellen Vorschläge zur Aufgabenwahrnehmung und die (verfassungs-)rechtlichen Aspekte ihrer Umsetzung**  
Prof. Dr. Joachim **Wieland**, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer  
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich **Battis**, Humboldt-Universität zu Berlin
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den aktuellen Vorschlägen für das Verhältnis der Aufgabenträger in der Steuerung**  
Dr. Helmut **Schröder**, Institut für Angewandte Sozialwissenschaft infas, Bonn
- Verfassung – Finanzen – Steuerung: Das SGB II im föderalen Dschungel?**  
Gem. Diskussion eingeleitet durch Statements von:  
Prof. Dr. Hans-Günter **Henneke**, Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Deutscher Landkreistag, Berlin  
Dr. Rolf **Schmachtenberg**, BMAS, Berlin
- 12:30 Mittagessen

- 14:00 **Welche Vorschläge verfolgt das BMAS?**  
Staatssekretär Detlef **Scheele**, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
- Welche Konsequenzen ergeben sich für...  
... die Schnittstellen zum SGB III**  
Dr. Markus **Schmitz**, Geschäftsführer für Spezifische Produkte und Programme SGB II, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg  
Kaffee & Kuchen
- ... die Schnittstellen zu den kommunalen Eingliederungs-Leistungen**  
N.N.
- ... das Personal**  
Elke **Hannack**, Mitglied des Bundesvorstands, VER.DI, Berlin  
Michael **Kühn**, Geschäftsführer Personal/Organisationsentwicklung, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
- 17:00 **vertiefte Diskussion in parallelen Foren**
- Forum 1 **... die Schnittstellen zum SGB III**  
Petra **Kaps**, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB, Nürnberg  
Andreas **Wegner**, Geschäftsführer, Vier-Tore-Job-Service, Neubrandenburg  
Ralf **Bierstedt**, Amtsleiter, proArbeit, Kreis Minden-Lübbecke  
Dr. Markus **Schmitz**, BA, Nürnberg  
Moderation: Prof. Dr. Gerhard **Christe**, Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe IAJ, Oldenburg

- Forum 2 **... Schnittstellen zu kommunalen Eingliederungs-Leistungen**  
Siegfried **Dreckmann**, Geschäftsführer, ARGE Delmenhorst, Sprecher der ARGEn in Niedersachsen & Bremen  
Andreas **Epple**, Leiter, Zentrum für Arbeit, Landkreis Leer  
Hans-Jürgen **Genz**, Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit, Celle  
Moderation: Dr. Frank **Schiemann**, Geschäftsführer SÖSTRA, Berlin
- Forum 3 **... das Personal**  
Klaus **Müller-Starmann**, Geschäftsführer, ARGE Köln  
Elke **Hannack**, VER.DI, Berlin  
Michael **Kühn**, BA, Nürnberg  
Moderation: Prof. Dr. Gerhard **Wegner**, Direktor, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

- Forum 4 **... die Steuerung des SGB II im föderalen System I (Trägerschaft BA und Kommunen)**  
Peter **Prill**, Leiter, Referat Arbeitsmarktpolitik, Grund-sicherung, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen  
Rainer **Radloff**, Geschäftsführer, Arbeitplus GmbH, Bielefeld  
Dr. Helmut **Schröder**, Infas, Bonn  
Moderation: Prof. Dr. Frank **Nullmeier**, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen
- Forum 5 **Steuerung des SGB II im föderalen System II (kommunale Trägerschaft)**  
Dr. Jacob **Steinwede**, Infas, Bonn  
Armin **Mittelstädt**, Amtsleiter, Kommunale Arbeitsförderung, Ortenaukreis, Offenburg  
PD Dr. Hans **Lühmann**, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Düsseldorf  
Moderation: Dr. Joachim **Lange**, Loccum
- 19:00 Abendessen
- 20:00 **... die Menschen**  
Prof. Dr. Matthias **Knuth**, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg  
Christian **Armborst**, Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Hannover

## ■ Freitag, 27. November 2009

- 08:30 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Wie geht's weiter mit der Aufgabenwahrnehmung im SGB II: Wohin steuert die Bundespolitik?...**  
Karl **Schiewerling**, MdB, Berichterstatter zum SGB II der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin\*\*  
Brigitte **Pothmer**, MdB, Sprecherin Arbeitsmarktpolitik, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin \*\*  
\*\* Zusagen vorbehaltlich der Terminverpflichtungen der neuen Legislaturperiode
- ... was sagen dazu Länder und Kommunen?**  
Staatssekretär Thomas **Pleye**, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Sachsen Anhalt, Magdeburg  
Tim **Kähler**, Beigeordneter, Stadt Bielefeld  
Prof. Dr. Hans-Günter **Henneke**, DLT, Berlin
- ... was bedeutet das für die BA?**  
Heinrich **Alt**, Vorstand, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg  
Gemeinsame Diskussion
- 13:00 Mittagessen und Ende der Veranstaltung
- 14:00 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum